



Landeshauptstadt München, Direktorium, Tal 13, 80331 München

An alle
Mitglieder des BA 4
Vertreter von Behörden, Stadtrat und Presse
Bürgerinnen und Bürger

Vorsitzender:
Dr. Walter Klein

Privat:
Angererstr. 7 b, 80796 München
Telefon: 309949
Telefax: 55069476

BA-Geschäftsstelle Mitte:
Tal 13, 80331 München
Ansprechpartnerin: Frau Grüninger
Telefon: 29165173
Telefax: 22802674
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 26.10.2017

Protokoll der öffentlichen BA-Sitzung am 25.10.2017

Ort: Cafeteria des ASZ Schwabing-West
Zeit: 19.40 Uhr – 21.30 Uhr
Sitzungsleitung: Herr Dr. Walter Klein
Schriftführer: Frau Doris Grüninger

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss über zu behandelnde Anträge und die endgültige Tagesordnung
Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird wie folgt geändert:
Neu aufgenommen werden
TOP C 2.1.2 Christbaumverkauf am Stadtplatz Ackermannbogen
sowie zwei Punkte unter „Verschiedenes“
Abgesetzt wird
TOP B 1.1 Prüfantrag Gisela-Gymnasium
Die Tagesordnung wird mit diesen Änderungen **-einstimmig genehmigt-**
2. Protokolle der BA-Sitzung vom 27.09.2017
Frau Gmelin bittet um eine Korrektur zu TOP E 2.1.5 2. Absatz: Der Vorgarten befindet sich an der Ecke Zentner-/Agnesstr. 45
Die Niederschriften werden mit dieser Änderung **-einstimmig genehmigt-**
3. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion
Frau Bruder erinnert an ihre Forderung aus der letzten Sitzung, Maßnahmen gegen die dauerparkenden Wohnwagen und andere Anhänger an der Ackermannstraße und in der Elisabeth-Kohn-Straße zu ergreifen. Von der zuständigen PI 43 kam noch keine Rückmeldung. Der Vertreter der Polizei erläutert, dass die Polizei schon kontrolliere, ob das Auto bewegt worden sei (Ventilstellung), aber es genügen schon einige Zentimeter alle 2 Wochen, um stehen bleiben zu können.
Herr Dr. Leuschner fragt, ob die Polizei Erkenntnisse zu Falschparkern und unerlaubten Durchfahrten auf dem Stadtplatz des Ackermannbogens vorliegen. Herr Dr. Klein berichtet, dass er dort innerhalb einer Stunde nur eine Behindertentransportfahrt erlebt hat.

Ein Anwohner kritisiert wie bereits in der Sitzung des Ferienausschusses am 23.08.2017, dass an der Therese-Studer-Straße im Bereich des früheren Milgeo regelmäßig falsch geparkt wird und die Polizei grundsätzlich erst tätig wird, wenn Bürger dort anrufen. Auf Vorschlag von Herrn Dr. Klein fordert der BA regelmäßige Kontrollen

-einstimmig beschlossen-

Der Vertreter der Polizei warnt davor, dass im Herbst die Zahl der Dämmerungswohnungseinbrüchen wieder zunimmt. Wenn Wohnungen zwischen 17 und 21 Uhr unbeleuchtet sind, können potentielle Täter davon ausgehen, dass niemand zu Hause ist. Die Polizei rät dringend, an einer Lichtquelle eine Zeitschaltuhr zu installieren. Die Polizei führt zum Thema Einbruchskriminalität eine Schwerpunktaktion durch. Am 02. und 08.11.2017 wird an einem Stand auf dem Hohenzollernplatz über bauliche Sicherungsmaßnahmen informiert.

4. Bürgeranliegen

4.1 Ein Bürger aus dem Ackermannbogen sieht verschiedene Mängel bei der Buslinie 59:

a) die Fahrplanauskunft auf der Homepage des MVV ignoriert die Buslinie 59 und bietet veraltete Verkehrsverbindungen zum Ackermannbogen an. Eine Überprüfung sowohl der MVV- als auch der MVG-Seite ergab ein anderes Bild als das Handy des Bürgers. Beide Busse (59 / 144) wurden in der Graphik gezeigt. Die Frage ist, ob die Eingabe nicht unfreiwillig auf den Bus 144 zugeschnitten war. Gibt man Bus und Ackermannstraße ein, so wird tatsächlich auf diesen Bus verwiesen, der die Haltestelle am ehemaligen Ackermannbogen-Bus hat.

b) Die Anzeigen an den Bushaltestellen „Georg-Birk-Straße“ und „Ackermannbogen“ zeigen offenbar nur das Soll entspr. dem Fahrplan bez. der Abfahrt des Busses. Es komme in der Hauptverkehrszeit jedoch oft zu drastischen Verspätungen, die am Display nicht erkennbar seien. Offensichtlich seien die Anzeigen nicht an das dynamische Fahrgastinformationssystem angeschlossen, das den tatsächlichen Standort des Busses miteinbeziehe. Würde die Anzeige beispielsweise anzeigen, wann ein verspäteter Bus realistisch eintrifft, bestünde im Falle einer großen Verspätung die Möglichkeit, ggf. schneller wegzukommen, wenn man den Weg zu Fuß zur Trambahn- /Bushaltestelle in der Schwere-Reiter antritt.

Ein entsprechendes Schreiben an die MVG wird

-einstimmig genehmigt-

c) Das Fahrpersonal hat von Endhaltestelle zu Endhaltestelle häufig fast eine Stunde Fahrt hinter sich, aber keine Möglichkeit, zur Toilette zu gehen. Auf Beschwerden von Anwohnern über Wildbieseln antwortete die MVG, dass das Kommunalreferat und das Baureferat Gartenbau die Aufstellung eines Dixi-Klos nicht genehmigen wollten. Herr Damskis schlägt vor, diese Forderung zumindest als Übergangslösung zu unterstützen, bis das vom BA beantragte feste Toilettenhäuschen aufgestellt werden kann

-einstimmig genehmigt-

d) Eine dauerhafte Verlegung der Endhaltestelle habe den Nachteil, dass das Heck des Gelenkbusses an der Haltestelle am Stadtplatz nur ca. 5 Meter vom querenden Radweg entfernt sei. Herr Damskis berichtet, dass die MVG nur ca. 1 Jahr zur Probe diese Haltestelle nur in den Nachtstunden als Endhalt benutzen wolle.

e) Die Forderung einer Beleuchtung des Fußweges zwischen der Bus-Endhaltestelle in der Georg-Birk-Straße entspricht dem Bürgerantrag E 1.1 (Zustimmung, siehe ebenda)

4.2 Bewohnerinnen der Hauses Bauerstr. 10 berichten, dass in den Häusern Bauerstr. 10 und 12 neben den fünf neu ausgebauten Dachgeschoss-Wohnungen auch drei Bestandswohnungen leer stehen. Mieter, die sich für eine dieser Wohnungen interessieren, werden abgewiesen oder bekommen ausweichende Auskünfte. Nun sei zu hören, dass die leer stehenden Wohnungen möbliert und befristet an Firmenkunden vermietet werden sollen und damit dem normalen Wohnungsmarkt nicht mehr zur Verfügung stehen. Herr Dr.

Klein und Herr Schmidt schlagen vor, diesen Hinweis auf gewerbliche Vermietung und Zweckentfremdung an das Amt für Wohnen und Migration weiterzuleiten.
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig genehmigt-**
Herr Haider vermutet, dass durch die beantragte und vom BA vehement abgelehnte Nachverdichtung im Innenhof die zulässige Grundflächenzahl (GRZ) überschritten wird. Da in der Baubeschreibung Angaben dazu fehlen, müsse die LBK gebeten werden, diese Frage zu prüfen. Eine entsprechende Ergänzung zur BA-Stellungnahme vom 24.08.2017 wird **-einstimmig genehmigt-**

B Soziales

Vortrag Herr Lugani

1. Anträge

2. Entscheidungen und Anhörungen

- 2.1 Zuschuss aus dem BA-Budget an BIKU e.V. für das Projekt „Applaus“ am 05.11.2017
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (500 Euro)
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.2 Austausch mit der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG) München Nord
Beschlussvorschlag des UA: Kenntnisnahme und Termin im Januar
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.3 Planung der Einsätze der Münchner SommerSpielaktion 2018
Beschlussvorschlag des UA: wie im Vorjahr **-einstimmig genehmigt-**
- 2.4 Herr Dr. Klein ist einer Bürgerbeschwerde nachgegangen und berichtet: Klienten der Substitutionspraxis in der Leopoldstraße halten sich zwar manchmal am Vormittag in der Grünanlage am Mildred-Scheel-Bogen auf. Weder das Personal der angrenzenden Kinderkrippe noch eine Gruppe von Müttern auf dem Spielplatz sehen darin aber eine Gefahr, weil die substituierten Menschen ausreichend Abstand zu den Kindern halten und vorwiegend auf den Bänken an der Grenze zum Klinikgrundstück sitzen. Am Nachmittag seien sie nie in dieser Grünanlage. Dass sie manchmal in den Bus-Wartehäuschen sitzen, sei vielleicht nicht schön, aber auch kein Anlass für Ängste. Der Vertreter der Polizei bestätigt, dass die Kontaktbeamten der Polizei die Situation ähnlich einschätzen.
- ### 3. Unterrichtungen
- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
- 3.1.1 Reparaturarbeiten im Bad Georgenschwaige und mittelfristige Instandhaltung/-setzung (Antwort der SWM Bäder GmbH auf BA-Antrag Nr. 14-20/B 03876 vom 26.07.2017)
- 3.1.2 Wiederinbetriebnahme der öffentlichen Toilette am Elisabethplatz (Antwort des Kommunalreferats auf BA-Antrag Nr. 14-20/B 03875 vom 26.07.2017)
- 3.2 BA-Budget (Bescheide, Verwendungsnachweise, Sachberichte)
- 3.2.1 Kurzbericht zur Teamfortbildung für ehrenamtliche Mitarbeiter des ClubIn
- 3.2.2 Verwendungsnachweise für a) die Fortbildung der Ehrenamtlichen im ClubIn, b) die AktivFerien des Jugendzentrums LIFE, c) das Sommerfest des Sophie-Scholl-Gymnasiums
- 3.2.3 Bescheide zur Gewährung von Zuschüssen an a) den Förderverein der Hermann-Frieb-Realschule und b) Condrops e.V.
- 3.3 Sonstige Unterrichtungen
- 3.3.1 Sanierung öffentlicher WC-Anlagen in München **-zur Kenntnis-**

C Wirtschaft und Kultur

Vortrag Herr Rock

1. Anträge

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Wirtschaft

2.1.1 Umrüstung der Bus-/Tramwarteallen am Hohenzollernplatz mit integrierten Werbevitri-
nen als Wechsleranlagen (3 Anträge)
Beschlussvorschlag des UA: Vertagung und zeitnaher Ortstermin **-einstimmig genehmigt-**

2.1.2 Christbaumverkauf am Stadtplatz Ackermannbogen
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**

2.2 Kultur

2.2.1 Zuschuss aus dem BA-Budget an die MGS Filmproduktion für die Erstellung eines Exposé-
s und eines Trailers für eine Langzeitdokumentation über die Hohenzollernstraße
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (2.500 Euro)

-einstimmig genehmigt-

Frau Braunstorfinger schlägt vor, wie beim früheren Projekt ein Leporello mit Fotos der
Hohenzollernstraße erstellen zu lassen

2.2.2 Theater der Jugend

Die neue Intendantin hat den BA zu einer Führung durch das umgestaltete Haus
eingeladen. Während Frau Tiedemann diese Einladung zum nächstmöglichen Termin
wahrnehmen möchte, schlägt Herr Dr. Klein vor, das erste Stück für Jugendliche
abzuwarten. Nach heftiger Diskussion wird der Vorschlag von Herrn Dr. Klein

-mehrheitlich genehmigt-

2.3 Veranstaltungen

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.2 BA-Budget (Bescheide, Verwendungsnachweise, Sachberichte)

3.2.1 Verwendungsnachweis für den öffentlichen Bücherschrank im Ackermannbogen

3.2.2 Bescheide zur Gewährung von Zuschüssen an a) die Initiative „Studienensembles“ und b)
die Kreuzkirche

3.3 Drehgenehmigungen

3.3.1 Forschungsvorhaben des Bundesverkehrsministeriums vom 09. bis 13.10.2017 jeweils von 7
bis 18 Uhr: Passantenbefragung u.a. an der Belgrad-/Unertlstraße

3.3.2 TV-Serie „Soko München“ am 22. und 25.09.2017 von 7 bis 19 Uhr in der Kaiserstr. 61

3.3.3 Image-Webspot „Hilti-Koffer“ am 24.09.2017 von 13 bis 18 Uhr auf dem Hohenzollernplatz
(Fußgängerbereich)

3.3.4 BR-Umfrage „1968“ am 26.09.2017 in der Franz-Joseph-Str. 47/Elisabethplatz

3.3.5 TV-Serie „Die Chefin“ am 11.10.2017 in der Habsburgerstr. 3

3.3.6 TV-Produktion „München Mord“ am 18.10.2017 in der Isabella-/Bauerstraße

3.3.7 Werbespot BMW am 05.10.2017 in der Grünanlage Mildred-Scheel-Bogen

3.3.8 Fernsehproduktion „Schicksale“ am 19.10.2017 in der Erich-Kästner-Str. 18-22

3.4 Unveränderte Fortführung von Gaststätten

3.5 Sonstige Unterrichtungen

-zur Kenntnis-

D Planen und Wohnen

Vortrag Herr Haider

1. Anträge

2. Entscheidungen und Anhörungen

Planen

- 2.1 Adelheidstr. 27:
 DG-Neubau für 3 neue Wohnungen mit darüber liegender Dachterrasse, Anbau eines Aufzugs am Bestandsgebäude (Hofseite), Errichtung eines Grubenparkers für 4 neue Stellplätze im Hof
 Beschlussvorschlag des UA: Um Unstimmigkeiten im Antrag und den jetzt eingereichten Plänen zu klären, wird der Antragsteller bzw. das Architekturbüro in die nächste UA-Sitzung eingeladen.
 Dieser UA-Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.2 Konradstr. 5: Dacheinschnitt als Freisitz im Zuge einer Wohnungssanierung
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.3 Tektur Hohenzollernstr. 97:
jetzt: Umbau der DG-Wohnung mit Erweiterung in den Spitzboden, Nutzungsänderung Souterrain, Sanierung Wohnung 3. OG, Vorbau eines Personenaufzugs
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.4 Tektur Kölner Platz 1 (Klinikum Schwabing): Neubau Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Gynäkologie und Geburtshilfe + Notfallzentrum (Haus 24.1) sowie Umbau und Sanierung der Kinderklinik (Haus 24)
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.5 Rankestr. 12: DG-Neubau (Abbruch und Neubau des Dachstuhls) und Anbau einer außenliegenden Aufzugsanlage
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung unter der Bedingung, dass die Kirsche im Hinterhof (Baum Nr. 1) nicht gefällt und während der Bauzeit durch Schutzmaßnahmen wie Wurzelschutzvorhang; Baumschutzzaun mit einer Höhe von 2 Metern und Schnittmaßnahmen geschützt wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.6 Franz-Joseph-Str. 47:
 Nutzungsänderung im UG: Café zu Theaterbereich sowie Umbau Foyer
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.7 Kölner Platz 1 – Klinikum Schwabing
 Teilbaugenehmigung für die Gründung / Bodenplatte
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
3. Unterrichtungen
- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
- 3.1.1 Ausübung des Vorkaufsrechts im Fall Bauerstr. 10 (Antwort des Amtes für Wohnen und Migration auf BA-Schreiben vom 24.08.2017)
- 3.1.2 Leerstände in der Isabellastr. 38 und 38 a (Antwort des Amtes für Wohnen und Migration auf BA-Schreiben vom 01.06.2017) **-zur Kenntnis-**
- 3.2 Beschlussvorlagen und Stadtratsbeschlüsse:
- 3.2.1 Erhaltungssatzungen in München: 30 Jahre Milieuschutz (1987-2017) – Bekanntgabe im Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung vom 11.10.2017 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 09946)
 Frau Gmelin fordert eine Überarbeitung der Satzung, die in ihrer aktuellen Form keinen ausreichenden Schutz bietet, wie die Fälle Bauerstr. 10-12 oder Arcisstr. 63 zeigten. Insbesondere müsse der Mieterschutz in den Fällen verbessert werden, wo der Erwerber sich durch eine Abwendungserklärung zur Einhaltung der Satzungsziele verpflichtet und damit die Ausübung des Vorkaufsrechts durch die Stadt verhindert. Herr Schmidt wird in der kommenden Sitzung einen entsprechenden Antrag einbringen. Frau Bruder schlägt vor, das Thema im nächsten Unterausschuss mit Juristen aus den zuständigen Referaten zu diskutieren.
 Dieses Vorgehen wird **-einstimmig genehmigt-**

- 3.2.2 Wohnungspolitisches Handlungsprogramm „Wohnen in München VI“ 2017-2021: München Modell-Eigentum, Umsetzung der Leitlinien für Gemeinden bei der vergünstigten Überlassung von Baugrundstücken im Rahmen des sogenannten Einheimischenmodells, Beschlussvorlage für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung vom 11.10.2017 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 09923) **-zur Kenntnis-**

E Umwelt und Verkehr

Vortrag Herr Damskis und Frau Gmelin

1. Anträge

- 1.1 Bürgerin: Beleuchtung am Weg zur Bushaltestelle „Ackermannbogen“
Querung der unbeleuchteten Großen Wiese
Beschlussvorschlag des UA: Weiterleitung mit der Bitte um eine umweltfreundliche Lösung, Herr Dr. Klein schlägt einen Ortstermin mit dem Baureferat Gartenbau am frühen Abend vor.
-einstimmig genehmigt-
- 1.2 Bürger: Parken auf dem Stadtplatz Ackermannbogen
Beschlussvorschlag des UA: Bitte an die Polizei, weiter intensiv und ggf. auch zu unterschiedlichen Zeiten zu kontrollieren und verschärft gegen Falschparker vorzugehen, da bauliche Maßnahmen nicht durchsetzbar sind.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 1.3 Verschiedene Bürgerinnen und Bürger:
Keine nächtliche Verlegung der Endhaltestelle Linie 59 (Reaktionen auf einen Beschluss der Bürgerversammlung am 05.10.2017)
Beschlussvorschlag des UA: Der BA bekräftigt seine Forderung nach Einsatz von Elektrobussen mindestens zur Nachtzeit. Bei den eingesetzten Dieselnbussen ist durch Modellauswahl oder Wartungsmaßnahmen auf einen möglichst geräuscharmen Fahrbetrieb zu achten. Neben den wohl älteren MAN und Mercedes Citaro-Bussen wird auch mindestens ein neuerer Citaro-Bus eingesetzt, die tatsächlich – wie dies Bürger auch beschrieben –, beim Anfahren sehr laut hochdreht, bis er vom Fleck kommt. Solche Fahrzeuge sollen keineswegs in der Nacht eingesetzt werden! Von dieser Ausnahme abgesehen beschleunigen die Fahrer vorsichtig und mit niedriger Geräusentwicklung. Letztere Aussage beruht auf einer ca. einstündigen Beobachtung.
Anwohner aus der Petra-Kelly-Straße schildern dem BA ihre Befürchtungen. Herr Damskis erklärt, dass die MVG die Endhaltestelle ab dem Fahrplanwechsel im Dezember zunächst nur probeweise nachts auf den Stadtplatz verlegen möchte. Der BA wolle diese Testphase abwarten und bemühe sich um Verringerung der Lärmbelastung (vgl. UA-Vorschlag).
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Umwelt

- 2.1.1 Rümmanstr. 60: Fällung einer Hainbuche, einer Robinie und einer Vogelkirsche
Frau Gmelin berichtet, dass die Bäume bereits gefällt wurden. Die Untere Naturschutzbehörde wird um Auskunft gebeten, ob dafür eine Genehmigung vorlag. Eine ungenehmigte Fällung sollte ggf. sanktioniert werden. In jedem Fall fordert der BA Ersatzpflanzungen.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.1.2 Krumbacherstr. 13. Fällung einer Pappel
Die Fällung sollte abgelehnt werden, da der Baum trotz der Spechtlöcher gesund wirkt und einige Hausbewohner den Baum erhalten möchten.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**

2.1.3 Hörwarthstr. 43: Fällung einer Robinie

Die Baumschutzbeauftragten konnten an dem schönen, großen und noch belaubten Baum keine Anzeichen für ein Absterben feststellen. Die im Antrag genannte Stammfäule konnte nicht überprüft werden. Der BA sollte die Fällung daher ablehnen und für den Fall, dass die Untere Naturschutzbehörde die Fällung genehmigen muss, eine Ersatzpflanzung fordern.

Dieser Vorschlag wird

-einstimmig genehmigt-

2.1.4 Bonner Platz 5: Fällung einer Ulme

Der Baum hat alle Blätter verloren. Ob dies an der Jahreszeit liegt oder durch eine Krankheit verursacht wurde, war für die Baumschutzbeauftragten nicht erkennbar. Die Fällung sollte daher abgelehnt werden. Außerdem sollten auf der Grünfläche vor dem Haus weitere Bäume gepflanzt werden.

Dieser Vorschlag wird

-einstimmig genehmigt-

2.2 Verkehr

2.2.1 Grundsatzbeschluss zur Förderung des Radverkehrs in München:

Fortschreibung und Radverkehrsbericht 2017

Anhörung zum Beschlussentwurf für den Stadtrat

Beschlussvorschlag des UA: Vertagung in die nächste Sitzung, bis dahin noch ausstehende Anträge und Forderungen des BA zum Radverkehr sammeln.

Herr Dr. Klein plädiert dafür, den Grundsatzbeschluss nicht durch kleinteilige BA-Forderungen weiter aufzublähen, sondern zunächst grundsätzlich zuzustimmen. In einem zweiten Schritt könne der BA seine Forderungen sichten und erneut an die Verwaltung richten. Der Vorschlag des UA wird

-einstimmig genehmigt-

2.2.2 Fahrradstraßenpilotroute Nymphenburg-Petuelring: Teilobjekt Birnauer Straße

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung mit der Bitte um Prüfung, wie bei Änderung der Vorfahrtsregelung eine Beschilderung, die allen Verkehrsteilnehmern sofort ins Auge fällt, realisiert werden kann

-einstimmig genehmigt-

2.2.3 Fahrradstraßenpilotroute Clemensstraße

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung mit der Bitte um Prüfung, wie bei Änderung der Vorfahrtsregelung eine Beschilderung, die allen Verkehrsteilnehmern sofort ins Auge fällt, realisiert werden kann

-einstimmig genehmigt-

2.2.4 Begehung E-Ladesäulen

Beschlussvorschlag des UA: Herr Dr. Klein und Herr Damskis nehmen an den Terminen am 24.10. und 23.11. teil.

Herr Damskis berichtet: Da die bisher an den Ladesäulen geltende Parkregelung von Polizei und KVR unterschiedlich ausgelegt wurde und auch für die Bürger kaum verständlich war (vgl. Protokolle der letzten Sitzungen) fand am 17.10.2017 ein Ortstermin statt. Verwaltung und Polizei haben dabei vereinbart, bei Aufstellung neuer Ladesäulen ab 01.01.2018 während einer sechsmonatigen Probephase eine neue Beschilderung zu testen. Die Stellplätze an den neuen Säulen sind zwischen 7 und 23 Uhr für Elektrofahrzeuge reserviert. In der übrigen Zeit darf dort jeder parken. Die Regelung an den bestehenden Säulen bleibt zunächst unverändert. Frau Braunstorfinger und Herr Lugani fordern, die Parkplätze an den Säulen erst ab 9 Uhr für E-Fahrzeuge zu reservieren. Dies entspräche der gewohnten Regelung in Parklizenzbereichen und sei besser für die Anwohner, die nicht unbedingt schon um 7 Uhr das Haus verließen. Außerdem müsse die neue Regelung ab sofort auch an den bestehenden Säulen gelten. Nach längerer Diskussion werden die beiden Forderungen getrennt zur Abstimmung gestellt:

Reservierung für E-Fahrzeuge erst ab 9 Uhr

-mehrheitlich genehmigt-

Neue Regelung ab sofort auch an den bestehenden Säulen

-mehrheitlich genehmigt-

3. Unterrichtungen

- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
 - 3.1.1 Einrichtung eines allgemeinen Behindertenparkplatzes in der Herzogstraße (Antwort des KVR auf BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03785 vom 28.06.2017)
 - 3.1.2 Nachrüstung des Ampelübergangs Clemens-/Schleißheimer Straße (Südseite) mit einem Blindensignal (Antwort des KVR auf BA-Schreiben vom 23.08.2017)
 - 3.1.3 Straßenbauarbeiten in der Schleißheimer Straße (Antwort des Baureferats Tiefbau Nachfrage vom 15.09.2017)
 - 3.1.4 Heckenschnitt in der Grünanlage Degenfeldstraße (Antwort des Baureferats Gartenbau auf BA-Schreiben vom 24.08.2017)
 - 3.1.5 Nachpflanzung eines Baumes an der Burgunder-/Brunnerstraße (Antwort des Baureferats Gartenbau auf BA-Schreiben vom 27.07.2017)
 - 3.1.6 Drohender Verlust der Wandbegrünung in der Hörwarthstr. 18-20 (Antwort der Stelle für Gemeinwesenmediation im Sozialreferat auf BA-Schreiben vom 28.09.2017)
- 3.2 Baumfällungen
 - 3.2.1 Entfernung einer Hecke am Nymphenburg-Biedersteiner Kanal
 - 3.2.2 Winzererstr. 27: Genehmigungsbescheid zur Fällung eines Bergahorn
 - 3.2.3 Infanteriestr. 20: Genehmigungsbescheid zur Fällung zweier Vogelkirschen
- 3.3 Verkehrsrechtliche Anordnungen
 - 3.3.1 Zusätzliche Beschilderung der Sperre Georg-Birk-Straße
 - 3.3.2 Haltverbote in der Friedrich-Loy-Straße / Herzogstraße
 - 3.3.3 Sichthaltverbote bei der Ausfahrt des Lehrerparkplatzes in der Borschtallee
 - 3.3.4 Feuerwehranfahrtszone Lissi-Kaesar-Straße
- 3.4 Sonstige Unterrichtungen
 - 3.4.1 Baumaßnahmen der Stadtwerke München im 2. Halbjahr 2017
 - 3.4.2 Genehmigungsverlängerung für die Baustelleneinrichtung an der Ackermannstraße
 - 3.4.3 Arbeiten im Straßenraum: Fahrbahnsanierung Viktor-Scheffel-Straße zwischen Belgrad- und Römerstraße in drei Bauabschnitten
 - 3.4.4 EU-Projekt METAMORPHOSIS, Bekanntgabe im Kreisverwaltungsausschuss vom 26.09.2017 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09410)
 - 3.4.5 Neubau der Erschließungsstraßen und Fußgängerbereiche im Zuge des Bebauungsplans Kreativquartier an der Dachauer Straße / Schwere-Reiter-Straße Teilbereich Kreativfeld, Bedarfs- und Konzeptgenehmigung, Beschluss des Bauausschusses vom 24.10.2017 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09409)

-zur Kenntnis-

F BA-Angelegenheiten

- 1. Bei Bauvorhaben Bezirksausschüsse im Zustimmungsverfahren in gleicher Weise wie im Genehmigungsverfahren beteiligen – Anhörung zu einem Stadtratsantrag der ÖDP Frau Braunstorfinger und Frau Tiedemann plädieren dafür, dem vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung vorgeschlagenen Vorgehen zuzustimmen.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**

2. Unterrichtungen

- 2.1. Teilnahme von Mitgliedern der Bezirksausschüsse an städtischen Fortbildungen

-zur Kenntnis-

G Verschiedenes

Herr Dr. Leuschner gibt Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern aus dem nördlichen Teil des Stadtbezirks wieder, die bei der Bundestagswahl in neuen Wahllokalen auf dem BMW-Gelände ihre Stimme abgeben mussten. Die Abstimmungsräume waren jedoch nur schlecht auffindbar und nicht barrierefrei zugänglich. Beschwerden gab es auch über unfreundliche Ordnungskräfte. Herr Lugani appelliert an das Gremium, die Vorschläge des

KVR für Abstimmungsräume zur Landtagswahl im Rahmen der Anhörung besonders kritisch zu prüfen.

Herr Walny berichtet von der Informationsveranstaltung der Telekom zur bevorstehenden Breitbandverkabelung. Dafür werden nur in geringem Umfang Grabungsarbeiten durchgeführt. Allerdings müssen im öffentlichen Raum erheblich größere Verteilerkästen als bisher aufgestellt werden. Wegen des Hoheitsrechts des Bundes hat die Stadt kaum eine Möglichkeit, auf die Standorte der Kästen Einfluss zu nehmen.



Dr. Walter Klein

Doris Grüniger